



Bundesministerium

sozialministerium.gv.atArbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und KonsumentenschutzKorinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.501.128

Wien, 16.7.2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6202/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung von Spoofing und missbräuchlicher Identitätsverschleierung in der elektronischen Kommunikation** wie folgt:

Fragen 1 bis 4, 6 bis 15 und 17 bis 24:

- *Welche Formen von Spoofing-Betrug wurden seit 2020 in Österreich am häufigsten gemeldet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Formen).*
- *Wie viele Fälle von gemeldetem Telefonnummernmissbrauch (Caller-ID Spoofing) wurden seit dem Jahr 2020 jährlich bei der RTR registriert?*
- *Welche Formen von Spoofing-Betrug wurden seit 2020 in Österreich am häufigsten gemeldet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Formen).*
- *Wie viele Fälle von gemeldetem SMS-Spoofing (Smishing) wurden seit dem Jahr 2020 jährlich bei der RTR registriert?*
- *Wie ist die Entwicklung des Schadens durch Spoofing in Österreich seit der Novellierung 2023?*

- *Welche Erkenntnisse liegen über die Herkunft (Inland/Ausland) der Spoofing-Angriffe vor?*
- *Welche Maßnahmen wurden seit Inkrafttreten der Verordnung 2023 konkret von Netzbetreibern umgesetzt, um Konsumenten vor Spoofing-Angriffen zu schützen?*
- *Wie wird die Einhaltung der Verpflichtungen durch die Netzbetreiber kontrolliert?*
- *Wie hoch waren die jährlichen Kosten der RTR im Zusammenhang mit Maßnahmen gegen Spoofing? (Bitte um Aufschlüsselung nach Personal-, Sach- und Projektkosten)*
- *Welche Monitoring- und Kontrollmechanismen werden durch die RTR eingesetzt, um Spoofing-Aktivitäten frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden?*
- *Welche Kooperationen bestehen zwischen der RTR, Telekommunikationsanbietern, Strafverfolgungsbehörden und internationalen Organisationen zur Bekämpfung von Spoofing?*
- *Welche technischen oder rechtlichen Hindernisse bestehen derzeit bei der Bekämpfung von Spoofing mit ausländischen Rufnummern?*
- *. Plant die RTR die Einführung verpflichtender Authentifizierungsmechanismen für internationale Anrufe?*
 - a. *Wenn ja, in welchem Zeitrahmen?*
 - b. *Wenn ja, welche?*
- *Welche Sanktionen und Strafen sind bei Nicht-Einhaltung der Verpflichtungen durch die Netzbetreiber vorgesehen?*
- *Um wieviel Prozent haben sich die gemeldeten Spoofing-Angriffe seit Einführung der entsprechenden Maßnahmen reduziert?*
 - a. *Bei Caller-ID Spoofing?*
 - b. *Bei E-Mail-Spoofing?*
 - c. *Bei SMS-Spoofing?*
- *Welche technischen oder rechtlichen Möglichkeiten bestehen derzeit, um auch Spoofing mit ausländischen Rufnummern zu unterbinden?*
- *Gibt es auf europäischer Ebene Initiativen oder Kooperationen zur Bekämpfung von Caller-ID-Spoofing (z. B. innerhalb der EU oder mit Drittstaaten)?*
- *Welche Rolle spielen Organisationen wie Europol bei der Bekämpfung grenzüberschreitender Betrugsformen im Bereich Telekommunikation?*
- *Welche weiteren legislativen Maßnahmen sind geplant oder in Ausarbeitung, um Konsumenten besser vor Spoofing-Angriffen zu schützen?*
- *Welche weiteren legislativen Maßnahmen sind geplant oder in Ausarbeitung, um den Missbrauch von Rufnummern effektiver zu verhindern?*
- *Welche Informations- und Präventionskampagnen wurden durch die RTR durchgeführt und welche Zielgruppen wurden dabei adressiert?*

- *Welche konkreten Schritte sind geplant, um die bestehende Lücke bei ausländischen Rufnummern zu schließen?*

Das in Art. 52 Abs 1 B-VG normierte parlamentarische Interpellationsrecht ermöglicht es, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu kontrollieren, ihre Mitglieder zu befragen und Auskünfte zu verlangen. Es dient der politischen Kontrolle der Bundesregierung. Das Interpellationsrecht bezieht sich allerdings nur auf Angelegenheiten, die im Einfluss- und Verantwortungsbereich der Bundesregierung oder ihrer Mitglieder liegen. Die angefragten Zahlen und Daten liegen meinem Ressort nicht vor.

Frage 5:

- *Wie hoch wird der volkswirtschaftliche Schaden durch Spoofing in Österreich seit 2020 geschätzt?*

Konkrete Schätzungen zum volkswirtschaftlichen Schaden durch Spoofing in Österreich seit dem Jahr 2020 liegen meinem Ressort nicht vor.

Frage 16:

- *Wie bewertet Ihr Ressort die Wirksamkeit des § 5a der Verordnung im Hinblick auf die tatsächliche Reduktion von Spoofing-Fällen?*

Die Regelung des § 5a der Kommunikationsparameter-, Entgelt- und Mehrwertdiensteverordnung (KEM-V) erweist sich als wirksam. Dies zeigt sich insbesondere an der Entwicklung der bei der RTR registrierten Beschwerden zum Missbrauch österreichischer Rufnummern, die seit Inkrafttreten der Anti-Spoofing-Maßnahmen deutlich zurückgegangen sind. Über darüberhinausgehende belastbare, ressorteigene Daten oder Evaluierungen verfügt mein Ressort nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

